

Aufruf aus Dakar zum Alternativen Welt-Wasserforum in Marseille im März 2012

Im Juli 2010 haben die Vereinten Nationen anerkannt, dass der Zugang zu Wasser ein grundlegendes Menschenrecht ist. Seit vielen Jahren haben Aktivisten, Bürger, indigene Völker, und Volksvertreter weltweit genau dafür gekämpft.

Im November 2010 wurde in Marseille ein Aufruf gestartet, der die erste Etappe des Projektes „Alternatives Welt-Wasserforum“ („Forum Alternatif Mondial de l’Eau, oder FAME), darstellt. Das Forum wird von Bürgern und sozialen Bewegungen organisiert.

Heute wird dieser Aufruf von Organisationen aus allen Kontinenten unterstützt, die auf dem Welt-Sozialforum in Dakar vertreten sind.

- Eine neue Phase beginnt, in der Wasser als Allgemeingut, als Lebensquelle anerkannt wird. Das Recht auf Wasser und auf Abwasserreinigung muss effektiv und zwingend umgesetzt werden.
- Der selbsternannte Weltwasserrat und sein Forum sind weder politisch – sie repräsentieren nicht die Weltbevölkerung – noch sind sie technisch legitimiert –ihre Bilanz ist in Bezug auf die erklärten Ziele ein Fehlschlag. Für sie ist Wasser eine Ware, eine Quelle des Profits.
- Wir, Verbände, soziale Bewegungen und lokale Behörden sind Träger alternativer Lösungen und daher legitimiert, Vorschläge zu machen, wie das Recht auf Wasser und Abwasserreinigung in allen Ländern und Gebieten der Erde effektiv umgesetzt werden kann.
- Anlässlich des Welt-Wasserforums können sich Aktivisten über ihre Kämpfe, Erfahrungen und Umsetzungen austauschen, die sie in der Perspektive eines Rechts auf Wasser und Abwasserreinigung gesammelt haben. Dieses Recht muss durch eine öffentliche, mitbestimmte, demokratische und transparente, soziale und

ökologische Verwaltung gesichert werden. Auf dieser Grundlage müssen zukünftige Aktionen auf allen Ebenen für die Umsetzung einer Wasser- und Abwasserpolitik festgelegt werden.

- Das Alternative Welt-Wasserforum (FAME) arbeitet an der Festigung und der Ausweitung von territorialen Netzwerken und der Vernetzung von Abgeordneten, um diese Forderungen auf allen Ebenen in die politische Agenda zu integrieren.

Wir appellieren an Verbände, Frauenorganisationen, NGOs (Nichtregierungsorganisationen), Gewerkschaften, Abgeordnete, lokale Regierungen und die Bürger weltweit, am Alternativen Welt-Wasserforum teilzunehmen, um im März 2012 in Marseille der Stimme der Völker Gehör zu verschaffen.

Aufruf unterzeichnet von anwesenden Organisationen am 10. Februar 2011 während des Welt-Sozialforums in Dakar.